

Bremische Bürgerschaft

Stadtbürgerschaft

20. Wahlperiode

Anfragen in der Fragestunde 25. Sitzung

1.

17.03.21

Bedarfe und Anspruch auf Babyschalen und Kindersitze in Taxis in Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Ist dem Senat bekannt, wie viele Taxis in Bremen mit Babyschalen und Kindersitzen ausgestattet sind, und wie lange man im Zweifel auf einen Ersatzwagen mit Babyschale oder Kindersitz warten muss?
2. Inwieweit kann der Anspruch auf Beförderung von Babys und Kindern (auch mit mehreren Kindern) in Bremen bei Taxifahrten gewährleistet werden?
3. Welchen Handlungsbedarf sieht der Senat, und welche konkreten Maßnahmen können vom Senat ergriffen werden, damit mehr Babyschalen und Kindersitze zur Verfügung gestellt werden können?

Thore Schäck, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

2.

17.03.21

„Förderung vielfältiger Perspektiven im Beirat Vahr“ – Wie halten es SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den demokratischen Rechten kleinerer Fraktionen und der Gleichberechtigung verschiedener Geschlechter?

Wir fragen den Senat:

1. Wie steht der Senat zu dem Antrag von den Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen „Förderung vielfältiger Perspektiven im Beirat Vahr“, und teilt der Senat die dort vertretene Auffassung, dass das erste Rederecht anhand des Geschlechts vergeben werden sollte?
2. Inwieweit ist nach Auffassung des Senats eine Änderung der Geschäftsordnung eines Beirats rechtlich zulässig, die die vom Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen beabsichtigen Ziele normiert, und inwieweit hält der Senat die grundsätzliche Priorisierung des Rederechts anhand des Geschlechts für verfassungskonform?
3. Inwiefern sieht der Senat durch solche und andere Vorhaben die demokratischen Rechte von Einzelmitgliedern und kleineren Beiratsfraktionen gefährdet?

Thore Schäck, Lencke Wischhusen und Fraktion der FDP

3.

19.03.21

Tarifeinheit in der Straßenreinigung Bremen

Wir fragen den Senat:

1. Wie hat sich der Anteil der Beschäftigten bei der Straßenreinigung Bremen entwickelt, der nicht tarifgebunden ist?
2. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen erwartet der Senat, wenn alle Beschäftigten der Straßenreinigung Bremen ab sofort einheitlich nach TVöD beschäftigt werden würden?
3. Ist der Senat geneigt, mit dem privaten Mehrheitseigner der Beteiligungsgesellschaft (Nehlsen) auch dann zukünftig noch Dienstverträge zu vereinbaren, wenn dieser private Dritte in der Straßenreinigung Bremen fortdauernd die Tarifeinheit in der Straßenreinigung verweigert?

Ingo Tebje, Klaus-Rainer Rupp, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

4.

19.03.21

Henny Brunken – Bremens „Gerechte unter den Völkern“

Wir fragen den Senat:

1. Trifft es nach Kenntnis des Senats zu, dass Henny Brunken die einzige Person aus Bremen ist, der von der Gedenkstätte Yad Vashem der israelische Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern“ verliehen wurde?
2. Wie lautet der Stand der Umsetzung des Beschlusses des Beirats Hemelingen vom 7. Februar 2013, den Weg vom Hastedter Osterdeich zum Weserwehr und zum Kraftwerk als Henny-Brunken-Weg zu benennen?
3. Welche sonstigen öffentlichen Würdigungen der Person Henny Brunken durch den Senat oder andere bremische Stellen haben nach Kenntnis des Senats stattgefunden oder sind geplant?

Kai-Lena Wargalla, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

5.

23.03.21

Wann durchquert eine Straßenbahn die Überseestadt?

Wir fragen den Senat:

Aus welchen Gründen wird die Machbarkeitsstudie zur Verlängerung der Straßenbahn in die Überseestadt der Öffentlichkeit erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 vorgestellt?

Wann wurde die Erstellung der Machbarkeitsstudie mit welchem vertraglich vereinbarten Zeitplan vergeben?

Inwieweit und mit welchem Sachstand liegen dem Senat und/oder dem Mobilitätsressort bereits Zwischenergebnisse des Gutachtens vor?

Heiko Strohmann, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

24.03.21

Unzulässige Müllablagerungen in Bremens Wohngebieten

Wir fragen den Senat:

1. In welchen Stadtteilen Bremens sieht der Senat ein besonderes Problem mit wiederkehrender unzulässiger Müllablagerung (Beistellabfall/unzulässige Entsorgung von Haushaltsabfall)?
2. Welche konkreten Maßnahmen werden unternommen, damit Vermieter:innen, insbesondere Wohnungsgesellschaften, für die rechtmäßige Entsorgung von Haushaltsabfällen auf ihren Grundstücken Sorge tragen?
3. Welche Maßnahmen werden unternommen, um wiederkehrende Müllablagerungen (Beistellabfall/unzulässige Entsorgung von Haushaltsabfall) zeitnah und nachhaltig ein Ende zu setzen?

Petra Krümpfer, Arno Gottschalk, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD

7.

16.04.21

Realisierung der Discgolf-Anlage in Pellens Park im Stadtteil Burglesum

Wir fragen den Senat:

In welchem Umsetzungsstand befindet sich die Realisierung der Discgolf-Anlage in Pellens Park, welche etwaigen Problemstellungen ergeben sich im Rahmen des Genehmigungsverfahrens, und welche unterschiedlichen behördlichen Stellen sind hierbei in welcher Form beteiligt?

In welcher Höhe sind mit der Realisierung sowie dem Betrieb der Discgolf-Anlage in Pellens Park Kosten verbunden, und aus welchen Quellen sollen diese gespeist werden?

Wie bewertet der Senat grundsätzlich das Vorhaben, eine Discgolf-Anlage in Pellens Park zu betreiben, und was unternimmt er gegebenenfalls, damit die Anlage zeitnah durch Spielerinnen und Spieler vollumfänglich genutzt werden kann?

Bettina Hornhues, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

8.

16.04.21

Unterstützung für benachteiligte Familien bei der Maskenpflicht in Schulen

Wir fragen den Senat:

1. Von welchem Maskenbedarf geht der Senat pro Schüler:in und Woche aus?
2. Hält der Senat die zusätzlichen Kosten durch die Regelsätze des SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz und den einmaligen Zuschlag für Leistungsempfänger:innen für abgedeckt?
3. Welche zusätzlichen Unterstützungsmöglichkeiten für Familien im Leistungsbezug, die schulpflichtige Kinder haben, sieht der Senat?

Sofia Leonidakis, Miriam Strunge und Fraktion DIE LINKE

9.

16.04.21

Kommerzielle Verwertung der Namen von BSAG-Haltestellen?

Wir fragen den Senat:

1. Welche Haltestellen der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) wurden gegen Entgelt ganz oder teilweise nach dem Namen eines Unternehmens benannt, und in welcher Höhe sind hiermit bisher Einnahmen erzielt worden?
2. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die BSAG bereit ist, gegen Entgelt eine kommerzielle Bezeichnung in den Namen einer Haltestelle aufzunehmen?
3. Inwieweit gelten diese Bedingungen auch für die Aufnahme von nicht kommerziellen Örtlichkeiten, die sich an der Haltestelle befinden, und welche dahingehenden Vorschläge wurden in den vergangenen fünf Jahren von der BSAG abgelehnt?

Ralph Saxe, Björn Fecker und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

10.

20.04.21

Wohnungen auf dem Supermarkt?

Wir fragen den Senat:

Wie viele (Lebensmittel-) Einzelhandelsgeschäfte haben in den letzten fünf Jahren bereits Wohnungsbau auf ihren Dächern umgesetzt, und wie sind die Erfahrungen mit solchen „Kombibauten“?

Welches Wohnungsflächenpotenzial sieht der Senat bei den „Kombibauten“ für Bremen, und würde der Senat ein Gutachten in Auftrag geben, um dieses Potential zu ermitteln?

Welche baurechtlichen Rahmenbedingungen stehen derzeit dem Wohnungsbau auf eingeschossigen (Lebensmittel-) Einzelhandelsgeschäften im Wege?

Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

11.

20.04.21

Nutzung der Unterstützung im Alltag für Pflegebedürftige in der Stadt Bremen

Wir fragen den Senat:

Wie viele aller berechtigten pflegebedürftigen Menschen in Bremen nutzen den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro nach § 45a SGB XI für Unterstützungsleistungen aktuell?

Bei welchen Anbietern können Pflegebedürftige zu welchen Kosten wie viele Unterstützungsstunden monatlich für die 125 Euro einkaufen? (Bitte wenigstens das günstigste und das teuerste Angebot angeben).

Wie vielen der eingehenden Anfragen nach Unterstützungsleistung konnten die Bremer Dienstleistungszentren vor drei Jahren und wie vielen können sie heute nachkommen?

Sigrid Grönert, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

12.

20.04.21

Onlineangebote an der Volkshochschule

Wir fragen den Senat:

Wie viele Kurse bietet die Volkshochschule Bremen online an, beziehungsweise wie viele Kurse konnten in ein Onlineangebot umgewandelt werden?

Wer entscheidet, welche Kurse in welchem Format stattfinden, und wer wird in diesen Prozess miteinbezogen?

Wie haben sich die Kursgebühren seit der Pandemie entwickelt, und gibt es verschiedene Entwicklungen?

Claas Rohmeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

13.

23.04.21

Stärkerer Infektionsschutz im ÖPNV

Wir fragen den Senat:

1. Wie wird das Infektionsgeschehen im ÖPNV nach gegenwärtigem Stand eingeschätzt?
2. Wie wird die neu eingeführte Schutzmaßnahme des Infektionsschutzgesetzes zur Höchstbesetzung der jeweiligen Verkehrsmittel mit der Hälfte der regulär zulässigen Fahrgastzahlen, insbesondere zu Stoßzeiten, in Bremen umgesetzt?
3. Hält es der Senat angesichts der stärker ansteckenden SARS-Cov-2-Mutationen und im Sinne des Zieles einer Niedriginzidenzstrategie für angebracht, im Bereich des ÖPNV darüberhinausgehende Schutzmaßnahmen zu realisieren?

Ralf Schumann, Sofia Leonidakis und Fraktion DIE LINKE

14.

27.04.21

Alternativstandorte für die Ansiedlung einer LNVG-Bahnwerkstatt

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Eignung der Flächen des ehemaligen Bremer Güterbahnhofes an der Oldenburger Kurve als mögliche Alternative für eine Ansiedlung der LNVG-Bahnwerkstatt mit Blick auf städtebauliche Ziele, Eigentumsverhältnisse, Nachbarschaften sowie die fachlichen und zeitlichen Anforderungen der LNVG?
2. Sieht der Senat aus Perspektive der Stadtentwicklung andere Standorte innerhalb des Stadtgebietes, die anhand dieser Kriterien geeigneter sind als die von bremenports angebotenen Flächen in Bremen-Oslebshausen?
3. Steht der Senat zu dieser Frage im Austausch mit der Deutschen Bahn, und falls ja, kann die Deutsche Bahn innerhalb des Stadtgebietes geeignetere Flächen für die Ansiedlung der Bahnwerkstatt bereitstellen, und ist insbesondere die vorhandene Anlage in der Parkallee geeignet?

Volker Stahmann, Falk Wagner, Anja Schiemann, Petra Krümpfer, Mustafa Güngör und Fraktion der SPD